

Jugendamt ■ Der Personalrat ■ Wilhelmstr. 3 ■ 70182 Stuttgart

51 – AL
Ref. JB
Fraktionen des Gemeinderats
z.K.
GPR

den 17.10.2017

GRDrs 710/2017

Sachstand und Entwicklung der Aufgaben und Personalbedarfe bei unbegleiteten minderjährigen Geflüchteten

Sehr geehrte Frau Fezer,
Sehr geehrte Frau Dr. Heynen,
Sehr geehrte Damen und Herren im Gemeinderat,

Nach aktuellen Gesprächen zur o.g. Gemeinderatsdrucksache relativieren wir unsere Stellungnahme vom 02.10.:

Wir begrüßen die Zusicherung, dass die Stellen in den Einrichtungen der Anschlusshilfen Kupferstraße und BJW, sowie die 1,5 Stellen für die Verwaltung keinen KW-Vermerk erhalten und dass auch die Beschäftigten in der Inobhutnahme unbefristete Arbeitsverträge erhalten.

Gleichwohl sehen wir die KW-Vermerke kritisch, da der Beschluss zur Inobhutnahmeeinrichtung ohnehin die Verpflichtung enthält, bei dauerhafter Bedarfsänderung die Personalausstattung anzupassen.

KW-Vermerke passen grundsätzlich nicht in eine Zeit, in der wir noch Mühe haben werden, gutes Personal zu gewinnen und zu erhalten. Sie dienen – außer in wenigen Ausnahmen – nur dem Zweck, die Fachämter bezüglich des Stellenplans unter Druck zu halten, Verlängerungen der Vermerke wiederholt als Schaffungen vorzurechnen und die Fachämter zeitaufwendig periodisch mit neuen Bedarfsbegründungen zu beschäftigen.

Mit freundlichen Grüßen



Martin Agster